

Stadt Sinsheim
Amt für Infrastruktur
Herrn Heumann
Wilhelmstr. 14 - 16
74889 Sinsheim

Bü 12.03.2012

mirco.buechler@ib-willaredt.de

MVV Energiedienstleistungen Regioplan GmbH, Mannheim
Neubau Südliche Randstraße mit Kreisverkehrsplatz zum Anschluss an die L 550
in Sinsheim

hier: geprüfte Schlussrechnung Fa. Leonhard Weiss; Mehrkostenbegründung

Sehr geehrter Herr Heumann,

die von der Fa. Leonhard Weiss am 14.11.2011 vorgelegte Schlussrechnung für o.g. Maßnahme wurde von uns abschließend am 14.12.2011 geprüft und an Sie zur Auszahlung weitergegeben. Die geprüfte Schlussrechnungssumme beträgt 878.929,68€ brutto.

Die Auftragssumme der durch die Stadt Sinsheim erteilten Aufträge und Nachträge beträgt 843.066,69€ brutto. Durch Zusatzleistungen verursachte Massenmehrungen / Massenverschiebungen in den einzelnen Gewerken lassen sich die Mehrkosten (35.862,98€ brutto) wie folgt begründen: (Massenverschiebungen, die sich gegenseitig aufheben werden nicht weiter ausgeführt)

Gewerk 1 : Baustelleneinrichtung

Im Gewerk 1 sind u.a. alle erforderlichen Arbeiten zur Verkehrsführung während der Bauzeit enthalten. Zum Bau des Kreisverkehrsplatzes war im LV vorgesehen, eine provisorische, asphaltierte Umfahrungsstraße anzulegen. Nach örtlicher Festlegung u.a. mit der Verkehrsbehörde wurde diese mit großzügigeren Kurvenradien und Verbreiterungen zur besseren Befahrbarkeit für den Schwerverkehr in den Kurven versehen. Dadurch ist eine Asphalt Mehrfläche von ca. 90 m² entstanden, was Mehrkosten in Höhe von ca. **1.630€** (netto) verursacht.

Gewerk 2 : Strassenbau Kreisverkehrsplatz

Das Gewerk 2 beinhaltet die Erd-, Aufbruch-, Bitumen- und Pflasterarbeiten, sowie das Setzen der Bordsteine und Rinnen am KVP.

Im Bankettbereich der L550 verlaufen Steuerleitungen der Bodenseewasserversorgung, die im Vorfeld nicht bekannt waren und durch die Anlage des KVP künftig im befestigten Bereich des KVP liegen. Forderung der BWV war, im neuen Bankett des KVP ein Leerrohr (Länge ca.120m, Leerrohr inkl. Erdarbeiten) für den nachträglichen Einzug eines neuen Steuerkabels zu verlegen. Mehrkosten ca. **2.900€ (netto)**

Für die Erschwernis beim Auskoffern des alten Fahrbahnunterbaus der L550 infolge vorhandener Fremdleitungen (Kabel) wurden unterschiedliche Zulagen in Abhängigkeit der Höhenlagen und damit verbundenen Beeinträchtigungen der Arbeiten ausgeschrieben. Hier kommt es zu einer Massenverschiebung (ca. 70m Erschwernis für Kabel freilegen, sichern und wiederverlegen) in die ausgeschriebene Alternativposition die Mehrkosten in Höhe von ca. **1.600€ (netto)** verursacht.

Der bestehende Asphaltaufbau der L550 war in Teilbereichen mächtiger als angenommen. Für das Schneiden des Asphalts und den Aufbruch mussten Zulagen für Mehrdicke gewährt werden. Mehrkosten ca. **2.500€ (netto)**

Gewerk 3 : Grabenverrohrung

Das Gewerk 3 umfasst die Arbeiten zum Abbrechen des alten Rohrdurchlass und den Neubau einer neuen Grabenverrohrung DN 1000 des Schäferbruchgrabens unter dem neuen KVP. Hierbei war der anfallende Aushub auf der Trasse der Verrohrung zum Wiedereinbau ohne Aufbereitung mit Kalk nicht geeignet. Das Material wurde auf Unternehmerrampe abgefahren und durch Material aus dem GI „Süd“ welches nicht aufbreitet werden musste, ersetzt. Mehrkosten ca. **4.150€ (netto)**

Gewerk 4 : Strassenbau Südliche Randstrasse

Im Gewerk 4 sind die Erd-, Bitumen- und Pflasterarbeiten, sowie das Setzen der Bordsteine und Rinnen enthalten. Die Geländemodellierung einschließlich der Herstellung des grob Erdplanums wurde im Vorfeld im Rahmen der Erschließung des GI „Süd“ durchgeführt. Nachdem die Trasse für den Baustellenverkehr über Monate genutzt wurde und die Kanalbauarbeiten das Erdplanum gestört haben, war zum Erreichen einer homogenen Fläche das Kalken des Planums erforderlich. (15kg/m² auf ca. 9.000m²) Dieser Mengenansatz war

Schr. an Stadt Sinsheim 12.03.2012 - Neubau südliche Randstraße mit Kreisverkehrsplatz Seite 3

im LV nicht berücksichtigt. Dadurch entstehen Mehrkosten für Weiß-Feinkalk liefern und einbringen von ca. **16.800€** (netto).

Gewerk 6 : genehmigte Nachträge

Durch den Gemeinderat wurden Nachträge u.a. auch für das Liefern und Einbauen von Baums substrat in den Pflanzstreifen genehmigt. Hier ist eine Mehrmenge von ca. 10m³ angefallen die ca. **570€** (netto) an Mehrkosten verursacht.

Somit belaufen sich die aufgeführten Mehrkosten auf ca. 30.150€ netto zzgl. MwSt (ca. 35.870€ brutto) was ca. der Höhe der Überschreitung der Auftragssumme entspricht.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


(S. Schuster)

Nachrichtlich:

MVV Energiedienstleistungen GmbH, Regioplan
Herrn Thiele